



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Stadtkreis
Heidelberg, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	146 751	100,0	69 265	77 486
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	6 468	4,4	3 303	3 165
5 - 9	5 386	3,7	2 716	2 670
10 - 14	5 435	3,7	2 773	2 662
15 - 19	6 472	4,4	3 226	3 246
20 - 24	16 064	10,9	6 686	9 378
25 - 29	16 917	11,5	7 953	8 964
30 - 34	11 835	8,1	5 964	5 871
35 - 39	9 389	6,4	4 707	4 682
40 - 44	10 319	7,0	5 330	4 989
45 - 49	10 460	7,1	5 216	5 244
50 - 54	9 141	6,2	4 508	4 633
55 - 59	7 889	5,4	3 785	4 104
60 - 64	7 040	4,8	3 375	3 665
65 - 69	6 303	4,3	2 896	3 407
70 - 74	6 463	4,4	2 901	3 562
75 - 79	4 394	3,0	1 821	2 573
80 - 84	3 385	2,3	1 240	2 145
85 - 89	2 264	1,5	644	1 620
90 und älter	1 127	0,8	221	906
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 000	2,7	2 059	1 941
3 - 5	3 592	2,4	1 790	1 802
6 - 9	4 262	2,9	2 170	2 092
10 - 15	6 581	4,5	3 380	3 201
16 - 18	3 591	2,4	1 832	1 759
19 - 24	17 799	12,1	7 473	10 326
25 - 39	38 141	26,0	18 624	19 517
40 - 59	37 809	25,8	18 839	18 970
60 - 66	9 180	6,3	4 366	4 814
67 - 74	10 626	7,2	4 806	5 820
75 und älter	11 170	7,6	3 926	7 244
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	78 209	53,3	38 659	39 550
Verheiratet	50 960	34,7	25 312	25 648
Verwitwet	7 773	5,3	1 399	6 374
Geschieden	9 586	6,5	3 771	5 815
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(198)	(0,1)	105	93
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	0,0	4	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	9	3
Ohne Angabe	9	0,0	6	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	123 100	83,9	58 072	65 028
Bosnien und Herzegowina	230	0,2	(107)	123
Griechenland	636	0,4	329	307
Italien	1 478	1,0	763	715
Kasachstan	82	0,1	38	44
Kroatien	353	0,2	165	188
Niederlande	284	0,2	166	118
Österreich	558	0,4	278	280
Polen	1 124	0,8	498	626
Rumänien	482	0,3	208	274
Russische Föderation	793	0,5	272	521
Türkei	2 821	1,9	1 423	1 398
Ukraine	468	0,3	170	298
Sonstige	14 342	9,8	6 776	7 566
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	43 730	30,1	19 860	23 870
Evangelische Kirche	50 670	34,9	22 550	28 120
Evangelische Freikirchen	1 810	1,2	790	1 020
Orthodoxe Kirchen	2 500	1,7	800	1 700
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	4 710	3,2	2 070	2 640
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	41 600	28,6	22 270	19 330

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	80 860	55,7	41 220	39 640
Erwerbstätige	77 650	53,4	39 540	38 110
Erwerbslose	3 210	2,2	1 680	1 530
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 590	1,8	1 290	1 300
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	620	0,4	/	/
Nichterwerbspersonen	64 430	44,3	27 230	37 200
Personen unterhalb des Mindestalters	17 590	12,1	8 640	8 950
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23 080	15,9	9 560	13 520
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	15 810	10,9	7 020	8 790
Hausfrauen und Hausmänner	4 250	2,9	/	4 070
Sonstige	3 710	2,6	1 840	1 860
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	62 230	80,1	30 580	31 650
Beamte/-innen	4 660	6,0	2 060	2 610
Selbstständige mit Beschäftigten	4 560	5,9	3 440	1 120
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 860	7,5	3 240	2 610
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3 690	4,9	2 960	730
Akademische Berufe	29 100	38,4	15 590	13 510
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	13 140	17,4	6 230	6 910
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 230	10,9	2 540	5 690
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	10 250	13,5	3 680	6 560
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 970	5,2	3 580	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 490	3,3	2 230	/
Hilfsarbeitskräfte	4 120	5,4	1 480	2 640
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	10 140	13,1	7 740	2 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 510	9,7	5 500	2 010
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	910	1,2	780	(130)
Baugewerbe	1 720	2,2	1 460	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18 310	23,6	10 290	8 020
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 400	13,4	5 020	5 390
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 910	10,2	5 270	2 640
Sonstige Dienstleistungen	48 810	62,9	21 230	27 580
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 750	2,3	1 030	720
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11 610	14,9	6 410	5 190
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 070	4,0	1 590	1 490
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	32 370	41,7	12 200	20 170
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	4 610	32,8	2 140	2 470
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 990	49,8	3 690	3 290
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 440	17,4	1 400	1 040
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 020	4,7	2 760	3 260
Ohne Schulabschluss	3 920	3,1	1 650	2 280
Noch in schulischer Ausbildung	2 100	1,6	1 110	990
Haupt-/ Volksschulabschluss	24 840	19,5	11 420	13 420
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	21 760	17,0	9 540	12 220
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	19 320	15,1	8 140	11 180
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 440	1,9	1 400	1 040
Fachhochschulreife	9 430	7,4	5 130	4 300
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	65 630	51,4	30 900	34 730
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	41 050	32,2	16 870	24 180
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	33 550	26,3	16 550	17 000
Fachschulabschluss	10 280	8,1	3 880	6 400
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 350	1,8	/	1 320
Fachhochschulabschluss	7 220	5,7	4 330	2 900
Hochschulabschluss	25 510	20,0	12 560	12 950
Promotion	7 710	6,0	4 530	3 180
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	100 960	69,5	48 020	52 950
Personen mit Migrationshintergrund	44 290	30,5	20 400	23 890
Ausländer/-innen	23 130	15,9	10 340	12 780
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 830	11,6	7 370	9 460
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 300	4,3	2 970	3 330
Deutsche mit Migrationshintergrund	21 160	14,6	10 050	11 110
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10 750	7,4	4 880	5 860
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	10 420	7,2	5 170	5 240
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 440	3,1	2 290	2 140
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 980	4,1	2 880	3 100

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	1 780	4,0	820	960
Kasachstan	1 530	3,5	640	890
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	1 280	2,9	/	/
Polen	3 530	8,0	1 430	2 100
Rumänien	2 010	4,5	1 130	880
Russische Föderation	2 490	5,6	1 150	1 340
Türkei	5 190	11,7	2 410	2 780
Ukraine	650	1,5	/	/
Sonstige	23 230	52,5	10 950	12 280
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	1 150	4,2	/	620
1970 - 1979	2 720	9,8	1 340	1 380
1980 - 1989	4 330	15,7	1 960	2 370
1990 - 1999	6 700	24,3	3 230	3 470
2000 - 2011	11 790	42,8	4 640	7 150
Unbekannt	680	2,5	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8 570	19,4	3 730	4 840
5 - 9 Jahre	5 830	13,2	2 620	3 220
10 - 14 Jahre	5 370	12,1	2 610	2 760
15 - 19 Jahre	4 640	10,5	2 170	2 470
20 und mehr Jahre	19 190	43,3	8 830	10 360
Unbekannt	680	1,5	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	146 751	100,0	123 100	23 651	9 331	6 428	7 844	48
Geschlecht								
Männlich	69 265	47,2	58 072	11 193	4 355	2 909	3 896	(33)
Weiblich	77 486	52,8	65 028	12 458	4 976	3 519	3 948	15
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	6 468	4,4	5 877	591	198	134	255	4
5 - 9	5 386	3,7	4 862	524	(177)	143	204	-
10 - 14	5 435	3,7	4 745	690	164	326	200	-
15 - 19	6 472	4,4	5 406	1 066	218	447	398	3
20 - 24	16 064	10,9	13 376	2 688	1 113	625	935	15
25 - 29	16 917	11,5	13 309	3 608	1 623	678	1 291	16
30 - 34	11 835	8,1	8 596	3 239	1 456	638	1 139	6
35 - 39	9 389	6,4	6 854	2 535	1 050	651	834	-
40 - 44	10 319	7,0	8 325	1 994	780	570	644	-
45 - 49	10 460	7,1	8 820	1 640	605	511	524	-
50 - 54	9 141	6,2	7 894	1 247	524	297	426	-
55 - 59	7 889	5,4	6 877	1 012	436	269	303	4
60 - 64	7 040	4,8	6 061	979	400	336	243	-
65 - 69	6 303	4,3	5 607	696	227	286	183	-
70 - 74	6 463	4,4	5 900	563	171	281	111	-
75 - 79	4 394	3,0	4 097	297	96	147	54	-
80 - 84	3 385	2,3	3 226	159	56	57	46	-
85 - 89	2 264	1,5	2 173	(91)	27	25	(39)	-
90 und älter	1 127	0,8	1 095	32	10	7	15	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	4 000	2,7	3 634	366	(116)	75	171	4
3 - 5	3 592	2,4	3 240	352	(132)	93	(127)	-
6 - 9	4 262	2,9	3 865	397	127	109	161	-
10 - 15	6 581	4,5	5 732	849	192	399	255	3
16 - 18	3 591	2,4	3 059	532	(94)	260	178	-
19 - 24	17 799	12,1	14 736	3 063	1 209	739	1 100	15
25 - 39	38 141	26,0	28 759	9 382	4 129	1 967	3 264	22
40 - 59	37 809	25,8	31 916	5 893	2 345	1 647	1 897	4
60 - 66	9 180	6,3	7 899	1 281	491	461	329	-
67 - 74	10 626	7,2	9 669	957	307	442	208	-
75 und älter	11 170	7,6	10 591	579	189	236	154	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	78 209	53,3	65 737	12 472	5 610	2 660	4 163	(39)
Verheiratet	50 960	34,7	41 864	9 096	2 961	2 978	3 151	6
Verwitwet	7 773	5,3	7 114	659	211	297	151	-
Geschieden	9 586	6,5	8 213	1 373	528	481	361	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(198)	(0,1)	165	33	12	9	12	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	0,0	4	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	3	9	6	3	-	-
Ohne Angabe	9	0,0	-	9	3	-	6	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	43 730	30,1	37 750	5 970	4 430	/	1 010	/
Evangelische Kirche	50 670	34,9	48 290	2 380	1 300	/	740	/
Evangelische Freikirchen	1 810	1,2	1 280	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 500	1,7	530	1 970	900	770	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 710	3,2	2 260	2 450	/	1 210	650	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	41 600	28,6	31 950	9 650	3 070	3 170	3 370	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	80 860	55,7	68 000	12 860	6 200	3 220	3 380	/
Erwerbstätige	77 650	53,4	65 450	12 200	5 890	3 010	3 260	/
Erwerbslose	3 210	2,2	2 550	660	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 590	1,8	2 100	500	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	620	0,4	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	64 430	44,3	54 110	10 330	4 200	2 820	3 170	/
Personen unterhalb des Mindestalters	17 590	12,1	15 180	2 410	930	880	520	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23 080	15,9	21 110	1 970	890	660	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	15 810	10,9	12 330	3 480	1 720	530	1 180	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 250	2,9	2 680	1 570	/	/	750	/
Sonstige	3 710	2,6	2 800	900	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	62 230	80,1	51 370	10 850	4 780	2 880	3 150	/
Beamte/-innen	4 660	6,0	4 480	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 560	5,9	4 180	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 860	7,5	5 070	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	3 690	4,9	2 990	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	29 100	38,4	24 980	4 120	2 250	/	1 080	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	13 140	17,4	11 520	1 620	820	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 230	10,9	6 980	1 250	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	10 250	13,5	8 690	1 560	730	420	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 970	5,2	3 380	590	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 490	3,3	2 050	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	4 120	5,4	2 760	1 360	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	10 140	13,1	8 440	1 700	930	450	310	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 510	9,7	6 270	1 240	640	370	210	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	910	1,2	690	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 720	2,2	1 480	240	/	70	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18 310	23,6	15 000	3 310	1 410	1 020	880	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 400	13,4	8 460	1 940	780	580	580	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 910	10,2	6 530	1 370	620	/	300	/
Sonstige Dienstleistungen	48 810	62,9	41 720	7 090	3 460	1 540	2 070	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 750	2,3	1 640	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11 610	14,9	9 340	2 260	1 170	540	540	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 070	4,0	2 780	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	32 370	41,7	27 960	4 420	2 030	950	1 430	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	4 610	32,8	4 040	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 990	49,8	5 790	1 200	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 440	17,4	2 260	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 020	4,7	3 930	2 090	730	800	490	/
Ohne Schulabschluss	3 920	3,1	2 130	1 800	660	720	400	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 100	1,6	1 810	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	24 840	19,5	21 820	3 020	1 190	1 220	560	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	21 760	17,0	19 180	2 580	1 150	630	790	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	19 320	15,1	16 920	2 400	1 040	620	750	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 440	1,9	2 260	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	9 430	7,4	7 810	1 620	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	65 630	51,4	54 250	11 380	5 790	2 140	3 400	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Anzahl
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)									
Ohne beruflichen Abschluss	41 050	32,2	32 240	8 820	3 730	2 300	2 720	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	33 550	26,3	30 240	3 310	1 640	990	610	/	/
Fachschulabschluss	10 280	8,1	9 340	940	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 350	1,8	2 130	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	7 220	5,7	6 240	980	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	25 510	20,0	20 270	5 230	2 470	1 150	1 570	/	/
Promotion	7 710	6,0	6 530	1 180	790	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung									
Personen ohne Migrationshintergrund	100 960	69,5	100 960	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	44 290	30,5	21 160	23 130	10 500	5 950	6 430	/	/
Ausländer/-innen	23 130	15,9	/	23 130	10 500	5 950	6 430	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 830	11,6	/	16 830	7 500	4 220	4 920	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 300	4,3	/	6 300	2 990	1 730	1 510	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	21 160	14,6	21 160	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10 750	7,4	10 750	/	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	10 420	7,2	10 420	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 440	3,1	4 440	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 980	4,1	5 980	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)									
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 780	4,0	/	1 210	1 210	/	/	/	/
Kasachstan	1 530	3,5	1 380	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 280	2,9	/	/	/	/	/	/	/
Polen	3 530	8,0	2 720	810	810	/	/	/	/
Rumänien	2 010	4,5	1 710	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 490	5,6	1 870	630	/	630	/	/	/
Türkei	5 190	11,7	1 940	3 250	/	3 240	/	/	/
Ukraine	650	1,5	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	23 230	52,5	9 430	13 800	6 260	1 060	6 300	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 150	4,2	630	/	/	/	/	/
1970 - 1979	2 720	9,8	1 380	1 340	/	510	/	/
1980 - 1989	4 330	15,7	2 980	1 350	/	/	/	/
1990 - 1999	6 700	24,3	3 660	3 040	1 090	970	950	/
2000 - 2011	11 790	42,8	1 650	10 140	4 770	2 220	3 010	/
Unbekannt	680	2,5	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	8 570	19,4	2 480	6 090	2 830	1 080	2 140	/
5 - 9 Jahre	5 830	13,2	2 200	3 630	1 910	900	800	/
10 - 14 Jahre	5 370	12,1	2 180	3 190	1 200	1 070	810	/
15 - 19 Jahre	4 640	10,5	2 890	1 750	/	770	430	/
20 und mehr Jahre	19 190	43,3	11 100	8 090	3 900	2 060	2 060	/
Unbekannt	680	1,5	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	146 751	100,0	20 674	36 068	42 003	24 070	23 936
Geschlecht							
Männlich	69 265	47,2	10 560	16 097	21 217	11 668	9 723
Weiblich	77 486	52,8	10 114	19 971	20 786	12 402	14 213
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	78 209	53,3	20 674	32 416	17 720	4 775	2 624
Verheiratet	50 960	34,7	-	3 390	20 603	14 513	12 454
Verwitwet	7 773	5,3	-	15	298	1 030	6 430
Geschieden	9 586	6,5	-	214	3 272	3 693	2 407
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(198)	(0,1)	-	(27)	97	53	21
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	0,0	-	-	4	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	-	3	9	-	-
Ohne Angabe	9	0,0	-	3	-	6	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	123 100	83,9	18 384	29 191	32 595	20 832	22 098
Bosnien und Herzegowina	230	0,2	30	40	90	(49)	21
Griechenland	636	0,4	41	165	270	(78)	(82)
Italien	1 478	1,0	(62)	432	571	271	142
Kasachstan	82	0,1	3	18	45	13	3
Kroatien	353	0,2	26	71	137	68	(51)
Niederlande	284	0,2	46	54	(113)	53	18
Österreich	558	0,4	26	120	215	109	88
Polen	1 124	0,8	80	277	512	213	42
Rumänien	482	0,3	(21)	174	217	45	25
Russische Föderation	793	0,5	84	247	296	84	(82)
Türkei	2 821	1,9	316	599	1 084	406	416
Ukraine	468	0,3	41	136	154	59	78
Sonstige	14 342	9,8	1 514	4 544	5 704	1 790	790
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	43 730	30,1	4 820	12 290	11 570	7 350	7 700
Evangelische Kirche	50 670	34,9	6 460	11 950	13 420	7 920	10 920
Evangelische Freikirchen	1 810	1,2	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 500	1,7	/	740	940	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 710	3,2	1 130	1 320	1 170	560	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	41 600	28,6	7 840	8 440	13 940	7 670	3 710

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	80 860	55,7	720	21 460	37 020	18 610	3 050
Erwerbstätige	77 650	53,4	600	20 320	35 720	17 980	3 030
Erwerbslose	3 210	2,2	/	1 130	1 300	630	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 590	1,8	/	930	1 040	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	620	0,4	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	64 430	44,3	19 920	14 020	4 590	5 550	20 350
Personen unterhalb des Mindestalters	17 590	12,1	17 590	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23 080	15,9	/	/	/	3 180	19 580
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	15 810	10,9	2 080	12 730	1 000	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 250	2,9	/	/	2 090	1 230	/
Sonstige	3 710	2,6	/	870	1 190	1 140	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	62 230	80,1	590	18 850	28 500	12 840	1 450
Beamte/-innen	4 660	6,0	/	580	2 470	1 570	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 560	5,9	/	/	2 460	1 770	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 860	7,5	/	/	2 280	1 720	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	3 690	4,9	/	/	1 550	1 710	/
Akademische Berufe	29 100	38,4	/	5 730	16 290	5 980	1 080
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	13 140	17,4	/	3 410	6 100	3 310	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 230	10,9	/	3 090	3 070	1 750	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	10 250	13,5	/	4 000	3 470	2 090	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 970	5,2	/	770	2 090	820	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 490	3,3	/	/	1 070	760	/
Hilfsarbeitskräfte	4 120	5,4	/	1 090	1 310	1 090	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	10 140	13,1	/	1 510	5 280	2 710	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 510	9,7	/	1 150	3 860	1 970	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	910	1,2	/	/	480	/	/
Baugewerbe	1 720	2,2	/	(240)	940	500	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18 310	23,6	/	4 890	8 780	3 870	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 400	13,4	/	3 590	4 070	2 210	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 910	10,2	/	1 300	4 710	1 670	/
Sonstige Dienstleistungen	48 810	62,9	/	13 810	21 560	11 210	2 030
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 750	2,3	/	300	1 110	340	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11 610	14,9	/	2 720	5 890	2 430	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 070	4,0	/	630	1 430	930	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	32 370	41,7	/	10 170	13 140	7 510	1 490
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	4 610	32,8	4 600	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 990	49,8	6 690	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 440	17,4	800	1 640	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 020	4,7	1 900	730	950	840	1 600
Ohne Schulabschluss	3 920	3,1	/	460	920	840	1 600
Noch in schulischer Ausbildung	2 100	1,6	1 790	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	24 840	19,5	/	1 790	5 120	6 570	11 290
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	21 760	17,0	1 050	4 900	7 410	4 800	3 610
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	19 320	15,1	/	3 260	7 410	4 800	3 610
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 440	1,9	800	1 640	/	/	/
Fachhochschulreife	9 430	7,4	/	2 090	4 050	1 960	1 310
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	65 630	51,4	/	25 960	24 090	10 050	5 530

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	41 050	32,2	2 980	23 080	6 040	3 760	5 190
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	33 550	26,3	/	3 660	11 190	8 370	10 270
Fachschulabschluss	10 280	8,1	/	1 780	3 180	3 290	2 030
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 350	1,8	/	/	1 310	/	/
Fachhochschulabschluss	7 220	5,7	/	700	3 570	1 840	1 100
Hochschulabschluss	25 510	20,0	/	5 630	12 430	4 710	2 740
Promotion	7 710	6,0	/	/	3 900	1 830	1 570
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	100 960	69,5	12 440	23 520	27 190	18 200	19 610
Personen mit Migrationshintergrund	44 290	30,5	8 160	11 960	14 430	6 000	3 730
Ausländer/-innen	23 130	15,9	2 780	6 470	8 880	3 360	1 630
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 830	11,6	860	4 850	7 120	2 770	1 230
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 300	4,3	1 920	1 620	1 760	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	21 160	14,6	5 380	5 490	5 550	2 640	2 100
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10 750	7,4	340	2 280	3 550	2 570	2 000
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	10 420	7,2	5 040	3 210	2 000	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 440	3,1	2 230	1 270	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 980	4,1	2 810	1 940	1 060	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 780	4,0	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 530	3,5	/	400	430	240	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 280	2,9	/	/	/	/	/
Polen	3 530	8,0	/	920	940	900	440
Rumänien	2 010	4,5	/	/	440	/	/
Russische Föderation	2 490	5,6	410	740	630	300	410
Türkei	5 190	11,7	1 040	1 080	2 250	/	/
Ukraine	650	1,5	/	/	/	/	/
Sonstige	23 230	52,5	4 880	7 040	7 420	2 660	1 240
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 150	4,2	/	/	/	/	610
1970 - 1979	2 720	9,8	/	/	720	1 340	650
1980 - 1989	4 330	15,7	/	740	1 560	1 460	570
1990 - 1999	6 700	24,3	/	1 450	3 220	1 210	700
2000 - 2011	11 790	42,8	1 090	4 790	4 880	810	/
Unbekannt	680	2,5	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	8 570	19,4	3 470	2 870	2 020	/	/
5 - 9 Jahre	5 830	13,2	2 220	1 450	1 700	/	/
10 - 14 Jahre	5 370	12,1	1 670	850	2 070	560	/
15 - 19 Jahre	4 640	10,5	800	1 300	1 610	510	430
20 und mehr Jahre	19 190	43,3	/	5 340	6 880	4 270	2 700
Unbekannt	680	1,5	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	146 751	100,0	78 209	51 158	7 777	9 598	9
Geschlecht							
Männlich	69 265	47,2	38 659	25 417	1 403	3 780	6
Weiblich	77 486	52,8	39 550	25 741	6 374	5 818	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	6 468	4,4	6 468	-	-	-	-
5 - 9	5 386	3,7	5 386	-	-	-	-
10 - 14	5 435	3,7	5 435	-	-	-	-
15 - 19	6 472	4,4	6 454	15	3	-	-
20 - 24	16 064	10,9	15 590	443	3	25	3
25 - 29	16 917	11,5	13 757	2 959	9	192	-
30 - 34	11 835	8,1	7 349	4 156	6	324	-
35 - 39	9 389	6,4	3 934	4 755	40	660	-
40 - 44	10 319	7,0	3 512	5 797	93	917	-
45 - 49	10 460	7,1	2 925	5 992	163	1 380	-
50 - 54	9 141	6,2	2 204	5 370	185	1 376	6
55 - 59	7 889	5,4	1 574	4 759	315	1 241	-
60 - 64	7 040	4,8	997	4 437	530	1 076	-
65 - 69	6 303	4,3	780	3 978	637	908	-
70 - 74	6 463	4,4	687	4 000	1 087	689	-
75 - 79	4 394	3,0	431	2 383	1 214	366	-
80 - 84	3 385	2,3	369	1 374	1 421	221	-
85 - 89	2 264	1,5	262	592	1 253	157	-
90 und älter	1 127	0,8	95	(148)	818	66	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	4 000	2,7	4 000	-	-	-	-
3 - 5	3 592	2,4	3 592	-	-	-	-
6 - 9	4 262	2,9	4 262	-	-	-	-
10 - 15	6 581	4,5	6 581	-	-	-	-
16 - 18	3 591	2,4	3 582	6	3	-	-
19 - 24	17 799	12,1	17 316	452	3	25	3
25 - 39	38 141	26,0	25 040	11 870	55	1 176	-
40 - 59	37 809	25,8	10 215	21 918	756	4 914	6
60 - 66	9 180	6,3	1 280	5 764	738	1 398	-
67 - 74	10 626	7,2	1 184	6 651	1 516	1 275	-
75 und älter	11 170	7,6	1 157	4 497	4 706	810	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	123 100	83,9	65 737	42 029	7 118	8 216	-
Bosnien und Herzegowina	230	0,2	80	118	12	(20)	-
Griechenland	636	0,4	395	189	25	27	-
Italien	1 478	1,0	890	478	33	77	-
Kasachstan	82	0,1	18	60	4	-	-
Kroatien	353	0,2	(158)	141	23	31	-
Niederlande	284	0,2	155	(102)	3	(24)	-
Österreich	558	0,4	289	190	26	53	-
Polen	1 124	0,8	498	497	(46)	80	3
Rumänien	482	0,3	259	160	19	44	-
Russische Föderation	793	0,5	345	379	34	35	-
Türkei	2 821	1,9	1 008	1 430	155	228	-
Ukraine	468	0,3	188	206	22	(52)	-
Sonstige	14 342	9,8	8 189	5 179	257	711	6
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	43 730	30,1	23 750	14 740	2 890	2 350	/
Evangelische Kirche	50 670	34,9	25 910	17 440	3 820	3 500	/
Evangelische Freikirchen	1 810	1,2	1 110	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 500	1,7	1 280	930	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 710	3,2	2 550	1 670	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	41 600	28,6	23 140	14 640	880	2 940	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	80 860	55,7	39 760	32 980	1 350	6 770	/
Erwerbstätige	77 650	53,4	37 870	32 020	1 340	6 420	/
Erwerbslose	3 210	2,2	1 900	960	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 590	1,8	1 640	700	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	620	0,4	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	64 430	44,3	37 880	17 410	6 540	2 600	/
Personen unterhalb des Mindestalters	17 590	12,1	17 590	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23 080	15,9	2 850	12 100	6 200	1 930	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	15 810	10,9	15 110	630	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 250	2,9	/	3 490	/	/	/
Sonstige	3 710	2,6	1 890	1 200	/	440	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	62 230	80,1	32 760	23 820	930	4 730	/
Beamte/-innen	4 660	6,0	1 690	2 470	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 560	5,9	/	3 170	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 860	7,5	2 500	2 390	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	3 690	4,9	1 200	2 310	/	/	/
Akademische Berufe	29 100	38,4	14 060	12 850	/	1 880	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	13 140	17,4	5 930	5 590	/	1 460	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 230	10,9	4 680	2 720	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	10 250	13,5	6 020	3 050	/	960	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 970	5,2	1 760	1 680	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 490	3,3	960	1 110	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	4 120	5,4	1 770	1 780	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	10 140	13,1	3 630	5 500	/	790	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 510	9,7	2 710	4 020	/	570	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	910	1,2	/	460	/	/	/
Baugewerbe	1 720	2,2	(560)	1 030	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18 310	23,6	9 720	6 830	/	1 480	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 400	13,4	5 810	3 470	/	900	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 910	10,2	3 920	3 350	/	580	/
Sonstige Dienstleistungen	48 810	62,9	24 320	19 510	830	4 140	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 750	2,3	840	830	/	80	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11 610	14,9	5 600	5 070	/	740	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 070	4,0	1 320	1 440	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	32 370	41,7	16 560	12 170	580	3 060	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	4 610	32,8	4 610	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 990	49,8	6 990	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 440	17,4	2 440	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 020	4,7	3 000	2 140	/	/	/
Ohne Schulabschluss	3 920	3,1	900	2 140	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 100	1,6	2 100	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	24 840	19,5	5 580	12 050	4 740	2 470	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	21 760	17,0	9 490	9 260	1 080	1 940	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	19 320	15,1	7 050	9 250	1 080	1 940	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 440	1,9	2 440	/	/	/	/
Fachhochschulreife	9 430	7,4	4 130	3 970	/	1 000	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	65 630	51,4	38 130	22 630	1 290	3 590	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	41 050	32,2	28 960	7 930	2 360	1 800	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	33 550	26,3	10 090	16 380	3 510	3 560	/
Fachschulabschluss	10 280	8,1	3 500	4 890	850	1 050	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 350	1,8	/	1 310	/	/	/
Fachhochschulabschluss	7 220	5,7	2 730	3 670	/	/	/
Hochschulabschluss	25 510	20,0	11 700	11 340	/	1 850	/
Promotion	7 710	6,0	2 590	4 530	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	100 960	69,5	53 380	34 360	6 680	6 540	/
Personen mit Migrationshintergrund	44 290	30,5	24 530	15 690	1 210	2 860	/
Ausländer/-innen	23 130	15,9	12 350	8 820	/	1 440	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 830	11,6	7 890	7 300	/	1 240	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 300	4,3	4 460	1 520	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	21 160	14,6	12 180	6 870	690	1 420	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10 750	7,4	3 050	5 890	660	1 140	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	10 420	7,2	9 130	980	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 440	3,1	3 810	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 980	4,1	5 320	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 780	4,0	1 140	/	/	/	/
Kasachstan	1 530	3,5	630	680	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 280	2,9	/	/	/	/	/
Polen	3 530	8,0	1 520	1 520	/	/	/
Rumänien	2 010	4,5	800	980	/	/	/
Russische Föderation	2 490	5,6	1 200	1 070	/	/	/
Türkei	5 190	11,7	2 470	2 330	/	/	/
Ukraine	650	1,5	/	/	/	/	/
Sonstige	23 230	52,5	14 530	6 980	/	1 320	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 150	4,2	/	590	/	/	/
1970 - 1979	2 720	9,8	/	1 730	/	/	/
1980 - 1989	4 330	15,7	1 020	2 730	/	430	/
1990 - 1999	6 700	24,3	2 340	3 620	/	510	/
2000 - 2011	11 790	42,8	6 960	4 120	/	/	/
Unbekannt	680	2,5	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	8 570	19,4	6 880	1 490	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 830	13,2	4 030	1 540	/	/	/
10 - 14 Jahre	5 370	12,1	2 970	1 960	/	/	/
15 - 19 Jahre	4 640	10,5	2 300	2 060	/	/	/
20 und mehr Jahre	19 190	43,3	8 180	8 360	840	1 800	/
Unbekannt	680	1,5	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	72 909	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33 904	46,5
Paare ohne Kind(er)	15 519	21,3
Paare mit Kind(ern)	12 795	17,5
Alleinerziehende Elternteile	4 792	6,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	5 899	8,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33 904	46,5
Ehepaare	22 292	30,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	76	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 946	8,2
Alleinerziehende Mütter	4 031	5,5
Alleinerziehende Väter	761	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	5 899	8,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	33 904	46,5
2 Personen	20 271	27,8
3 Personen	8 887	12,2
4 Personen	6 173	8,5
5 Personen	2 245	3,1
6 und mehr Personen	1 429	2,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	11 861	16,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	5 726	7,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	55 322	75,9

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	33 106	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	15 519	46,9
Paare mit Kind(ern)	12 795	38,6
Alleinerziehende Elternteile	4 792	14,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	22 292	67,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	76	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 946	18,0
Alleinerziehende Väter	761	2,3
Alleinerziehende Mütter	4 031	12,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	18 862	57,0
3 Personen	7 240	21,9
4 Personen	5 162	15,6
5 Personen	1 440	4,3
6 und mehr Personen	402	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Heidelberg, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	146 751	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	69 265	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	77 486	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	6 468	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	5 386	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	5 435	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	6 472	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	16 064	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	16 917	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	11 835	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	9 389	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	10 319	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	10 460	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	9 141	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	7 889	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	7 040	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	6 303	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	6 463	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	4 394	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	3 385	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	2 264	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	1 127	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 000	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	3 592	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	4 262	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	6 581	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	3 591	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	17 799	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	38 141	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	37 809	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	9 180	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	10 626	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	11 170	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	78 209	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	50 960	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	7 773	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	9 586	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(198)	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	150	473	5 531
Ohne Angabe	9	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Heidelberg, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	123 100	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	230	6 257	29 246	140 103
Griechenland	636	8 727	63 133	254 282
Italien	1 478	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	82	2 004	7 664	46 740
Kroatien	353	16 558	69 450	209 840
Niederlande	284	2 150	6 843	128 862
Österreich	558	5 355	25 384	164 246
Polen	1 124	14 407	38 370	382 391
Rumänien	482	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	793	7 623	23 132	174 023
Türkei	2 821	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	468	4 129	12 398	112 983
Sonstige	14 342	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	43 730	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	50 670	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 810	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	2 500	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	4 710	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	41 600	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Heidelberg, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	47,2	48,8	48,9	48,8
Weiblich	52,8	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,4	4,2	4,3	4,2
5 - 9	3,7	4,5	4,7	4,4
10 - 14	3,7	5,1	5,4	4,9
15 - 19	4,4	5,4	5,6	5,0
20 - 24	10,9	6,4	6,2	6,0
25 - 29	11,5	6,4	6,2	6,1
30 - 34	8,1	6,0	5,9	5,9
35 - 39	6,4	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,0	7,9	7,9	7,9
45 - 49	7,1	8,7	8,6	8,7
50 - 54	6,2	7,6	7,6	7,7
55 - 59	5,4	6,5	6,4	6,8
60 - 64	4,8	5,8	5,6	5,9
65 - 69	4,3	4,9	4,9	5,2
70 - 74	4,4	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,3	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,7	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,4	2,5	2,7	2,5
6 - 9	2,9	3,6	3,8	3,6
10 - 15	4,5	6,1	6,5	5,9
16 - 18	2,4	3,2	3,3	3,0
19 - 24	12,1	7,6	7,4	7,1
25 - 39	26,0	18,4	18,2	17,9
40 - 59	25,8	30,7	30,6	31,1
60 - 66	6,3	7,4	7,3	7,6
67 - 74	7,2	8,9	8,9	9,5
75 und älter	7,6	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	53,3	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	34,7	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	5,3	6,6	6,4	7,1
Geschieden	6,5	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Heidelberg, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	83,9	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,4	0,3	0,6	0,3
Italien	1,0	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,2	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,4	0,2	0,2	0,2
Polen	0,8	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,5	0,3	0,2	0,2
Türkei	1,9	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,3	0,2	0,1	0,1
Sonstige	9,8	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	30,1	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	34,9	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,2	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,7	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,2	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	28,6	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Heidelberg, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	80 860	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	77 650	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	3 210	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 590	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	620	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	64 430	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	17 590	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23 080	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	15 810	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	4 250	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	3 710	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	62 230	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	4 660	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	4 560	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 860	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3 690	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	29 100	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	13 140	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 230	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	10 250	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	3 970	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 490	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	4 120	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Heidelberg, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	10 140	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 510	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	910	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	1 720	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18 310	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 400	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 910	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	48 810	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 750	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11 610	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 070	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	32 370	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	4 610	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 990	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 440	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 020	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	3 920	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	2 100	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	24 840	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	21 760	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	19 320	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 440	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	9 430	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	65 630	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	41 050	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	33 550	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	10 280	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 350	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	7 220	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	25 510	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	7 710	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Heidelberg, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	100 960	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	44 290	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	23 130	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 830	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 300	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	21 160	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10 750	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	10 420	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 440	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 980	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	10 730	50 950	227 910
Griechenland	/	12 000	88 380	368 440
Italien	1 780	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	1 530	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	/	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	3 930	11 800	226 240
Österreich	1 280	12 370	60 380	345 620
Polen	3 530	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	2 010	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	2 490	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	5 190	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	650	7 400	29 780	229 510
Sonstige	23 230	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	1 150	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	2 720	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	4 330	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	6 700	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	11 790	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	680	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8 570	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	5 830	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	5 370	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	4 640	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	19 190	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	680	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Heidelberg, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	55,7	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,4	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	2,2	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,8	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,3	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,1	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	15,9	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10,9	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,9	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,6	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,1	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	6,0	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,9	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,5	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,9	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	38,4	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,4	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	10,9	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,5	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	5,2	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,3	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	5,4	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Heidelberg, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	13,1	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9,7	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,2	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	2,2	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	23,6	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13,4	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10,2	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	62,9	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,9	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4,0	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	41,7	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	32,8	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	49,8	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,4	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4,7	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,1	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,6	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	19,5	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	17,0	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	15,1	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,9	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,4	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	51,4	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	32,2	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	26,3	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	8,1	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,7	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	20,0	8,6	7,7	7,9
Promotion	6,0	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Heidelberg, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	69,5	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	30,5	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	15,9	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11,6	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,3	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,6	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,4	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,2	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,1	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,1	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	1,6	1,9	1,5
Griechenland	/	1,8	3,3	2,4
Italien	4,0	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	3,5	8,0	8,6	8,1
Kroatien	/	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,6	0,4	1,5
Österreich	2,9	1,8	2,3	2,3
Polen	8,0	9,7	7,6	13,1
Rumänien	4,5	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	5,6	8,4	7,9	8,6
Türkei	11,7	17,5	17,6	17,7
Ukraine	1,5	1,1	1,1	1,5
Sonstige	52,5	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	4,2	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	9,8	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	15,7	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	24,3	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	42,8	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	2,5	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	19,4	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	13,2	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,1	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	10,5	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	43,3	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	1,5	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Heidelberg, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	72 909	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33 904	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	15 519	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	12 795	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	4 792	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	5 899	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33 904	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	22 292	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	76	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 946	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	4 031	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	761	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	5 899	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	33 904	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	20 271	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	8 887	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	6 173	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	2 245	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 429	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	11 861	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	5 726	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	55 322	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Heidelberg, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	46,5	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	21,3	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	17,5	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,6	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	8,1	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	46,5	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	30,6	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,2	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,5	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	8,1	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	46,5	36,6	34,9	37,2
2 Personen	27,8	32,3	32,1	33,2
3 Personen	12,2	14,6	14,7	14,5
4 Personen	8,5	11,3	12,4	10,4
5 Personen	3,1	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,0	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	16,3	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,9	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	75,9	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Heidelberg, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	33 106	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	15 519	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	12 795	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	4 792	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	22 292	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	76	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 946	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	761	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	4 031	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	18 862	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	7 240	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	5 162	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	1 440	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	402	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Heidelberg, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	46,9	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	38,6	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	14,5	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	67,3	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	18,0	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,3	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	12,2	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	57,0	53,2	51,3	54,9
3 Personen	21,9	23,2	22,8	23,4
4 Personen	15,6	17,8	19,2	16,4
5 Personen	4,3	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de
Telefon: 0711 641-2833
Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

